

Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 12/2021

617.0-IFA:638.1

Zentrale Expositionsdatenbank (ZED) <https://zed.dguv.de>

Problem

Krebserzeugende Gefahrstoffe kommen an verschiedenen Arbeitsplätzen vor. Nicht immer lassen sich Expositionen vermeiden. Als Folge können Krebserkrankungen auftreten, die in der Regel lange Latenzzeiten von durchschnittlich 40 Jahren aufweisen. Daher sind Arbeitgeber seit 2005 gemäß § 14 Abs. (3) der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) verpflichtet, ein Verzeichnis über Beschäftigte zu führen, wenn sich eine Gefährdung der Gesundheit oder der Sicherheit nach § 6 beim Umgang mit krebserzeugenden und/oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen der Kategorien 1A oder 1B ergibt. Dieses Expositionsverzeichnis muss Angaben zur Art, Höhe und Dauer der Exposition enthalten und 40 Jahre ab dem Ende der Exposition aufbewahrt werden. Den Beschäftigten ist der sie betreffende Teil des Verzeichnisses beim Ausscheiden aus dem Unternehmen auszuhändigen. Zweck dieser Bestimmung ist die langfristige Beweissicherung bei möglichen Berufskrankheiten mit langen Latenzzeiten, die für die Erkrankungen durch die genannten Stoffgruppen typisch sind.

Der Ordnungsgeber hat in der GefStoffV § 14 Abs. (4) festgelegt, dass Arbeitgeber die Auswändigungs- und Archivierungspflicht mit Zustimmung der Beschäftigten auf den zuständigen Unfallversicherer (UVT) übertragen können.

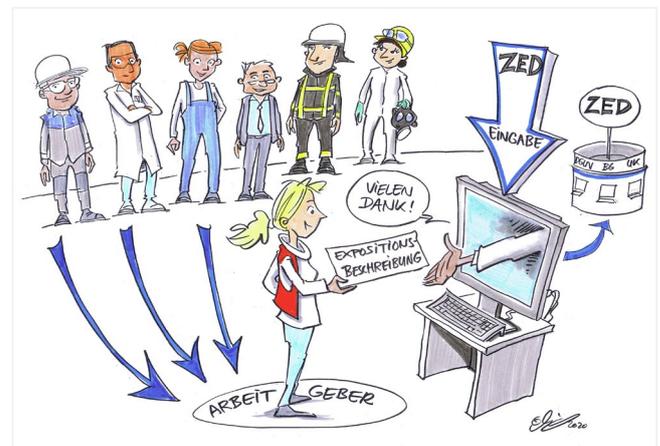


Bild: DGUV, Künstler: Michael Hüter

Aktivitäten

Das IFA hat in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) eine kostenfrei zugängliche Datenbank als Webanwendung für Unternehmen aufgebaut, die dort das Expositionsverzeichnis führen und somit die Aushändigungs- und Aufbewahrungspflicht auf die DGUV übertragen können. Im Sachgebiet ZED des IFA wird die Datenbank inhaltlich in enger Abstimmung mit der BG RCI weiterentwickelt und betreut. Dazu gehört der kontinuierliche Austausch mit Nutzerinnen und Nutzern. Der Nutzerkreis der ZED erstreckt sich von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen verschiedener Wirtschaftszweige. Die im Dialog mit den betroffenen Unternehmen und verschiedenen Gremien gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um die Datenbank kontinuierlich zu verbessern und die Funktionalität

zu erweitern. Die technische Umsetzung (Programmierleistung) obliegt der BG RCI.

Bei den UVT stehen Ansprechpersonen für branchenspezifische Fragen zur Gefährdung zur Verfügung.

Die Ausrichtung der Entwicklung der ZED wird durch einen Beirat unterstützt, dem auch die Sozialpartner angehören.

Ergebnisse und Verwendung

Mit der ZED steht eine Datenbank zur Verfügung, mit der Unternehmen das vom Verordnungsgeber geforderte Expositionsverzeichnis komfortabel führen, fortlaufend bearbeiten und verwalten können.

Unternehmen können nach der Registrierung in der Datenbank ihre individuellen Unternehmensstrukturen abbilden und die Daten von Beschäftigten, deren Tätigkeiten sowie Expositions-szenarien gemäß GefStoffV beschreiben. Die Eingabe und Pflege der Daten erfolgen durch vom Unternehmen festgelegte Nutzende, die unterschiedliche Zugriffsrechte haben können. Die einfache, dialoggeführte Online-Erfassung reduziert den Aufwand für die Erstellung und Pflege des Verzeichnisses. Neben Pflichtfeldern, die aufgrund der Dokumentationspflicht ausgefüllt werden müssen, stehen vielfältige weitere Möglichkeiten für die Beschreibung der Expositionssituation zur Verfügung. Ein Import via Excel für größere Datenmengen ergänzt die manuelle Online-Erfassung der Daten.

Darüber hinaus können Unternehmen auf Wunsch über die ZED auch die Meldungen an den Organisationsdienst für nachgehende Untersuchungen (ODIN) und die Gesundheitsvorsorge (GVS) durchführen.

Die DGUV übernimmt bei Nutzung der ZED die Archivierungsverpflichtung über 40 Jahre. Auf

Anfrage erhalten die betroffenen Beschäftigten einen Auszug der sie betreffenden Angaben. Ein entsprechendes Formular sowie viele weitere Informationen finden sich auf der Homepage der ZED (<https://zed.dguv.de>).

Nutzerkreis

Die ZED können alle Unternehmen kostenfrei nutzen.

Weiterführende Informationen

- Homepage der ZED und Zugang zur Datenbank: <https://zed.dguv.de>
- Schneider, A. G.; Zöllner, S.; Gabriel, G.; Schneider, G.: Entwicklungen der Zentralen Expositionsdatenbank (ZED), Gefahrstoffe – Reinhalt. Luft 79 (2019), Nr. 11-12, S. 419-422
- Zöllner, S.; Gabriel, S.; Gross, B. K.; Stamm, R.; Wellhäußer, H.: Dokumentationspflicht beim Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen am Arbeitsplatz. Gefahrstoffe – Reinhalt. Luft 75 (2015) Nr. 11/12, S. 450-456
- Stamm, R.; Ermer, A.; Gabriel, S.; Gross, B. K.; Wellhäußer, H.; Zöllner, S.: Ein Jahr Zentrale Expositionsdatenbank (ZED) bei der DGUV. Gefahrstoffe – Reinhalt. Luft 76 (2016) Nr. 6, S. 227-229

Fachliche Anfragen

IFA, Abteilung Expositions- und Risikobewertung

Literaturanfragen

IFA, Abteilung Fachübergreifende Aufgaben